

# Deutsche Amateur Rundstreckenmeisterschaft auf der Müllenbachschleife des Nürburgringes

Am 3. August 2019 führte der MSC Westpfalz e.V. den 4. Lauf zur Deutschen Amateur Rundstreckenmeisterschaft durch. Für dieses Mal wurde die 1.489 m-lange Streckenvariante der Müllenbachschleife ausgewählt und angemietet.

Nach den starterreichen Jahren 2016 und 2017 mit jeweils 69 Startern galt es in diesem Jahr die „Flaute“ aus dem letzten Jahr (51 Starter) zu kompensieren und die Veranstaltung wieder auf stabile Beine zu stellen. Um dies zu erreichen, hatte sich der Veranstalter zwei „Specials“ ausgedacht.

Zum einen wurde trotz des schlechten Ergebnisses aus 2018 das Startgeld gesenkt, was in der Kalkulation durch einen Sponsoreinsatz ermöglicht werden konnte.

Zum anderen hatte sich der MSF Nordgau e.V. angeboten die Bewirtung zu übernehmen und im Anschluss an die Siegerehrung am Samstagabend eine Fahrerlagerparty auszurichten.

Mit 64 Startern bei der Papierabnahme konnte dann die Veranstaltung mit gutem Gewissen durchgeführt werden.

Positiv herauszuheben ist, dass erstmals die Kart-Jugendförderung Früchte getragen hatte und das erste Nachwuchsteam sein erstes Rundstreckenrennen bestreiten konnte. Feick Lukas und Schneider Hendrik starteten auf einem Golf 2 in der Klasse 3 und konnten sich Platz 7 von 9 erkämpfen. Hier bieten beide Fahrer aber auch das Rennfahrzeug noch Potenzial zur Verbesserung. Trotzdem dürfen die beiden stolz auf ihr erstes gefahrenes Rennen sein und positiv in die Zukunft blicken.



Aus der Kart-Jugendgruppe gewachsen: Das Arbeitsgerät des Teams Feick/Schneider

## Die einzelnen Klassen konnten für sich entscheiden:

- |             |                      |
|-------------|----------------------|
| – Klasse 2  | Herrmann Wolfgang    |
| – Klasse 3  | van Haaren Patrick   |
| – Klasse 4  | Albuschat Philipp    |
| – Klasse 5  | Ziegler Robert       |
| – Klasse 7  | Grübel Manfred       |
| – Klasse 8  | Hütwohl D./Völke A.  |
| – Klasse 9  | Wasem Martin         |
| – Klasse 10 | Müller Peter         |
| – Klasse 11 | Forster Walter       |
| – Klasse 12 | Horn M./Pfisterer M. |

Text: Christian Rübel – Bild: Katrin Schneider

# Endspurt bei der Deutschen Amateur Slalommeisterschaft

Die letzten beiden Läufe stehen am 25. August und 08. September im Terminkalender der Akteure. Der RRC Vienenburg empfängt, zusammen mit dem NAC Salzgitter, den Slalomtross auf dem Gelände der „Gebläsehalle“ in Ilsede. Auf dem Parkplatz der Eventlocation erwartet die Fahrer eine technisch anspruchsvolle Strecke, die nicht auf absoluten Topspeed ausgelegt ist. Wichtiger ist es dort eine saubere Linie durch die Pylonen zu finden um am Ende triumphieren zu können. Als besondere Zugabe bietet der Veranstalter allen Teilnehmern die Möglichkeit, gegen eine Spende das Frühstücksbuffet in der Gebläsehalle zu nutzen. Der für die meisten SM Teilnehmer weite Weg lohnt sich für den ein oder anderen nicht nur aus kulinarischer Sicht, denn beim vorletzten Rennen der Saison besteht für manche Fahrer die Chance, „den Sack“ schon vorzeitig zu zu machen und sich zum Meister zu küren. Andere wiederum könnten mit einer starken Schluss Attacke hier und beim Fina-

le in Bayreuth den Klassenprimus eventuell noch vom Thron stoßen, gerade weil durch den Streichlauf hier und da noch einige Punkte abgezogen werden.

Den Abschluss einer tollen Slalomsaison bildet der Flugplatzslalom in Bayreuth mit dem die Verantwortlichen des MSC Sophiental uns alljährlich große Freude bereiten. Auf der weitläufigen Landebahn geht es auf 1550m um jede hundertstel Sekunde, denn auf dieser sehr schnellen und flüssigen Strecke machen sich ein falscher Bremspunkt oder ein zu spät gewählter Einlenkpunkt besonders negativ bemerkbar. Wer hier zu wenig Schwung bis zum Ziel mitnimmt, wird im Klassement nach hinten gereicht. Die Vergangenheit hat hier schon öfter gezeigt, dass trotz des hohen Tempos auf der Strecke nicht immer das leistungsstärkste Fahrzeug den Sieger hervorbringt. Auch für Zuschauer ist

dieser Slalom eine Reise wert, denn man kann fast die ganze Strecke überblicken und so mit den Lenkradartisten mitfiebern. Im Fahrerlager wird es bestimmt den ein oder anderen Augenschmaus zu sehen geben, denn in Oberfranken gibt es viele tolle Rennfahrzeuge und Oldtimer die hier vorgeführt werden wollen.



Unser Bild zeigt Christian Semlinger in seinem BMW 318is